

PRESSEMITTEILUNG

KTG Agrar baut dritten Standort in Litauen auf:

„Land des Regens“ bietet ideale Anbaubedingungen für Agrarrohstoffe

Hamburg, den 19. Mai 2008 – Die KTG Agrar AG, eines der europaweit führenden Landwirtschaftsunternehmen, setzt das Flächenwachstum fort und baut dazu einen neuen Standort in Litauen auf. Die Niederlassung Pauliai ist nach Raseini und Mazeikiai das dritte regionale Standbein des Hamburger Unternehmens im osteuropäischen EU-Vollmitgliedsland. Damit folgt KTG Agrar seiner Strategie, in geografisch günstigen Lagen Standorte zu gründen, diese sukzessive zu vergrößern und so die Vorteile der großflächigen Landwirtschaft zu nutzen. In Litauen ist KTG Agrar seit 2004 aktiv und bewirtschaftet dort inzwischen rund 3.700 Hektar. Mit den neuen Flächen soll das Wachstum weiter forciert werden. Für das Erntejahr 2008 stehen der Gesellschaft insgesamt rund 19.800 Hektar in Deutschland und Litauen für den ökologischen und konventionellen Anbau von Marktfrüchten wie Getreide, Mais und Raps zur Verfügung.

Die meisten Flächen in Litauen werden von KTG Agrar gekauft. In Deutschland wird überwiegend langfristig gepachtet. „Litauen verfügt über ideale Bedingungen für die Landwirtschaft“, erläutert Siegfried Hofreiter, Vorstandsvorsitzender von KTG Agrar. „Nicht umsonst wird es auch das Land des Regens genannt. Wir rechnen mittelfristig mit einer deutlichen Wertsteigerung der Böden und investieren daher in Eigentum.“ Seit dem Kauf der ersten Felder in Litauen vor drei Jahren haben sich die Bodenpreise etwa verdreifacht. Litauen bietet gegenüber anderen europäischen Ländern eindeutige Standortvorteile: Die günstigen klimatischen Bedingungen mit milden Wintern und hohen Niederschlagsmengen garantieren auch in Zeiten des Klimawandels langfristig sichere Ernten. Darüber hinaus machen die hohe Rechtssicherheit mit elektronischem Grundbuch und die geografische Lage Litauen zum idealen Produktionsstandort. Wichtige Maschinen wie Mähdrescher oder Getreidetrockner können nach der Ernte in Deutschland mit der Fähre innerhalb von 24 Stunden nach Litauen verschifft werden. „Unsere großen Flächen erlauben es uns, die

größten und effizientesten Landmaschinen einzusetzen“, erklärt Wolfgang Bläsi, Finanzvorstand von KTG Agrar. „Darüber hinaus erhöhen wir mit der regionalen Streuung deren Auslastung pro Jahr um mehr als 50 Prozent.“ Auch für die Vermarktung der Agrarrohstoffe ist das baltische Land gut geeignet: Mit Klaipeda verfügt Litauen über einen eisfreien Hafen, der einen ganzjährigen Transport in die für KTG Agrar wichtigsten Märkte Deutschland, Großbritannien, Niederlande und Dänemark ermöglicht.

KTG Agrar wird auch weiterhin das Flächenwachstum konsequent vorantreiben. Bis Ende 2008 soll der Bestand auf mindestens 22.500 Hektar ausgebaut werden. Mittelfristiges Ziel ist es, den Eigentumsanteil von derzeit rund 15 Prozent auf etwa 20 Prozent zu erhöhen.

Über KTG Agrar:

Die KTG Agrar AG gehört mit einer ihr zur Verfügung stehenden Fläche von rund 20.000 Hektar zu den führenden Produzenten von Agrarprodukten in Europa. Die Kernkompetenz des Hamburger Unternehmens ist der ökologische und konventionelle Anbau von Marktfrüchten wie Getreide, Mais und Raps. Bei ökologischen Marktfrüchten ist KTG Agrar nach eigener Einschätzung – gemessen an der ökologischen Anbaufläche – Marktführer in Deutschland. Das dritte Standbein der Gesellschaft ist seit dem Jahr 2006 die Erzeugung von Bioenergie. Derzeit betreibt KTG Agrar 10 Biogasanlagen mit einer elektrischen Anschlussleistung von insgesamt rund 6,5 Megawatt. Die Gesellschaft erwirbt und entwickelt erfolgreich Agrarunternehmen, ist im Agrarhandel tätig und erzeugt und vermarktet Sonderkulturen. KTG Agrar produziert hauptsächlich in Deutschland, seit 2005 zusätzlich auch im EU-Vollmitgliedstaat Litauen. Im Geschäftsjahr 2007 hat KTG eine Gesamtleistung von rund 30 Millionen Euro und ein EBIT von rund 4 Millionen Euro erzielt. Derzeit beschäftigt das Unternehmen mit Sitz in Hamburg rund 125 Mitarbeiter.

KTG Agrar AG
Ferdinandstraße 12
20095 Hamburg
www.ktg-agrar.de

ISIN: DE000A0DN1J4
WKN: A0DN1J
Zulassung: Open Market (Entry Standard), Frankfurter Wertpapierbörse

Kontakt:

Presse / Investor Relations

Fabian Lorenz
HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH
Tel: +49 40 36 90 50-56
E-Mail: f.lorenz@hoschke.de